

Korvettenkapitän

Carl Emmermann

geb. 06.03.1915 Hamburg
gest. 25.03.1990 Völlinghausen



Kriegsmarine

Chef der 31. U-Flottille

RK 27.11.1942 Kapitänleutnant
256. EL 04.07.1943 Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 19.03.1941
EK I am 02.08.1941
Dienstauszeichnung IV. Klasse am 05.04.1938
U-Boots-Kriegsabzeichen am 02.08.1941
U-Boots-Kriegsabzeichen in Gold mit Brillanten am 01.10.1943
KVK II mit Schwertern am 01.09.1944
U-Boots-Frontspange in Bronze am 01.10.1944

Beförderungen

09/1934 Seekadett
10/1934 Obermatrose
01/1935 Oberstabsmatrose
07/1935 Fähnrich zur See
01/1937 Oberfähnrich zur See
04/1937 Leutnant zur See
04/1939 Oberleutnant zur See
10/1941 Kapitänleutnant
12/1944 Korvettenkapitän

Carl Emmermann trat 1934 in die Reichsmarine ein, wo er 1937 zum Leutnant zur See befördert wurde. Nach seiner Kommandanten-Ausbildung übernahm er im September 1941 das Kommando über "U-172", mit dem er auf fünf Feindfahrten 27 Schiffe mit 152.000 BRT versenkte. Nach der Versenkung des 23.500 BRT großen Transporters "Orcades" wurde er am 27. November 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet, am 4. Juli 1943 erhielt er das Eichenlaub. Ab Oktober 1943 war er Chef der 6. U-Boots-Flottille und ab August 1944 Referent der U-Boot-Erprobung. Ende März 1945 übernahm er "U-3037", Im April 1945 wurde er dann noch Chef der 31. U-Boots-Flottille. Bei Kriegsende geriet er in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er am 2. September 1945 wieder entlassen wurde. Er fuhr insgesamt 6 Feindfahrten mit 373 Seetagen,